



Faschingsparty an der HGR



Tag der offenen Tür 2024



Minimusical Klasse 5d



Blickpunkt

Inhaltsverzeichnis

Neue Gesichter an der HGR	3
Tag der offenen Tür 2024	4
Löwen retten Leben	5
Neue Schülersanitäter an der HGR	6
Vielfaltcoaches an der HGR	6
Kick-off-Veranstaltung bei den “Kreativen Köpfen”	7
Mediathekschulung	7
Ausflüge – von Körperwelten bis Oper	8
Neues aus der VKL-Klasse	10
Unsere Berufsberaterin Mareen Himmelhan	11
Neues von der SMV	12
Betriebsbesichtigungen	14
Dies und Das	15
Minimusical der 5d	16
Mein Leben und ich – Eishockey	18
Rätselspaß	19

Fun Fact:

Im Christentum wurde das Ei zum Symbol für die Auferstehung von Jesus Christus. Von außen wirkt es kalt und tot. In seinem Inneren erwächst neues Leben. Das Ei steht so symbolisch für das Grab in Jerusalem, aus dem Jesus Christus am Ostermorgen von den Toten auferstanden ist.



Layout | Chiara Biegel
Herausgeberin | Susanne Mugele
V.i.S.d.P. | Susanne Mugele

Neue Gesichter an der HGR



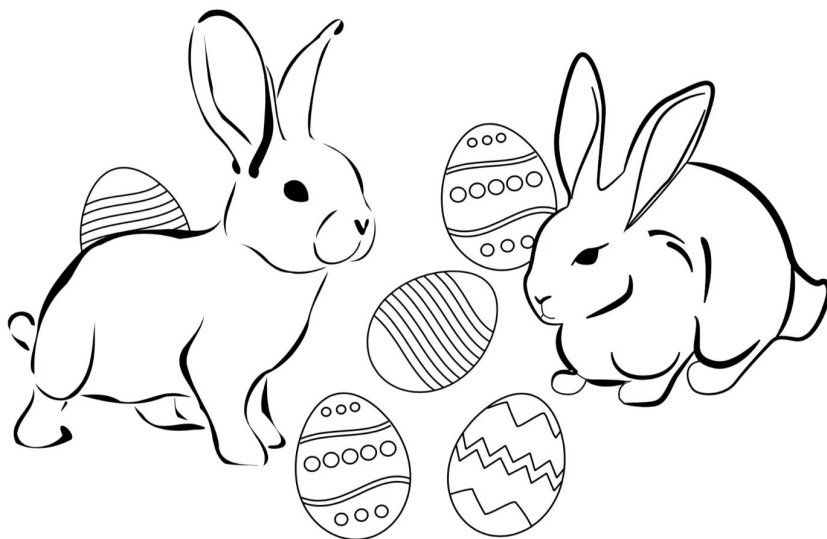
Mein Name ist Ina Green-Wohlfahrt. Ich bin 31 Jahre alt, habe drei Kinder und bin ab sofort an der HGR als Referendarin tätig. Meine Fächer sind Physik und Biologie. Zu meinen Hobbys zählen das Lesen, mit unserem Hund spazieren zu gehen und Zeit mit meiner Familie und Freunden zu verbringen. Ich freue mich sehr auf euch und auf die Arbeit an der HGR.

Ina Green-Wohlfahrt



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe SchülerInnen, mein Name ist Tina Haldenwanger und seit Februar darf ich als Lehramtsanwärterin meinen Vorbereitungsdienst hier an der HGR absolvieren. In Ludwigsburg habe ich die Fächer Deutsch und Ethik für die Sekundarstufe 1 studiert. Wenn ich nicht hier an der Schule bin, findet man mich zumeist hinter den Seiten eines guten Buches oder auf dem Volleyballfeld. Im Musikverein spiele ich außerdem Klarinette, wo ich ebenso viel Freude und Inspiration für ein gemeinsames Miteinander finde.

Tina Haldenwanger



Tag der offenen Tür 2024



Der Empfangsbereich lud ein, sich einen ersten Überblick zu verschaffen und in Ruhe ankommen zu können.



Die Konrektorinnen Carolin Müller und Alexander Mohr informieren die Eltern der Viertklässler mit einer Präsentation.

Am 2. Februar 2024 fand unser diesjähriger Tag der offenen Tür statt, um zukünftigen Fünftklässlern und ihren Eltern einen Einblick in die Profile der HGR zu geben. Mit einem umfassenden Angebot präsentierte die HGR ihr Schulkonzept und ihre Herangehensweise, die Schulfächer und auch das Kollegium. Darüber hinaus gestalteten auch SchülerInnen der HGR verschiedene Angebote für diesen Tag. Die Schulleitung begrüßte die Gäste in zwei Chargen um 15 Uhr und um 17 Uhr im Foyer der Schule. Danach fand – geleitet durch Lehrkräfte – für die angehenden Fünftklässler eine Führung durch das Schulhaus statt. Die Viertklässler konnten die Räumlichkeiten der Schule in Augenschein nehmen und diverse Angebote der Fachschaften wahrnehmen. In der Zwischenzeit wurden die Eltern anhand einer Präsentation über das allgemeine Schulleben, die Regeln, die verschiedenen Schwerpunkte der HGR und vieles mehr informiert. Nach ungefähr einer Stunde trafen sich die Eltern mit ihren Kindern wieder im Foyer und schauten zum Abschluss der Führung das Mini-Musical der HGR im Musikzimmer an. Anschließend erkundeten die Eltern und Kinder auf eigene Faust die HGR. Für die Kinder standen diverse Mitmachangebote bereit. Zum Beispiel buken die Kinder in AES eine leckere und gesunde Wrap-Pizza, die gleich vor Ort verspeist wurde. In BK durften sich die Kinder in kleine Künstler verwandeln und mithilfe verschiedener Stifte Bilder zeichnen. In BNT wurden Schleimwürmchen hergestellt und Papierfische gebastelt oder mit Hilfe der Chromatographie Farben getrennt. In Technik durfte der neue Laser ausprobiert und in einer Lehrergalerie die Lehrkräfte der HGR bestaunt werden. Im Aufenthaltsraum wurden Getränke und Kuchen verkauft.

Wir bedanken uns bei allen Lehrkräften, bei der SMV und der Schulleitung für den gelungenen und positiv nachwirkenden Tag der offenen Tür!

Antje Marquardt



Auch Oberstufenschüler unterstützten bei den Angeboten.



Die 6c präsentierte Auszüge aus ihrem Musical.



Der Tag der offenen Tür war ein gelungener Nachmittag. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände!

Löwen retten Leben

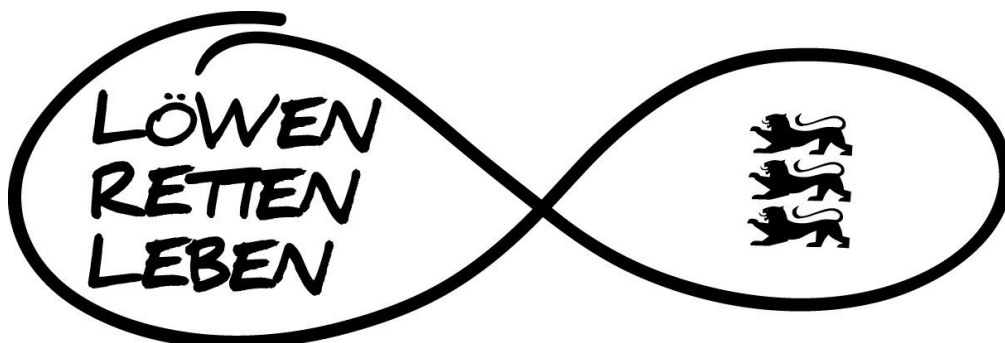
Wiederbelebungsmaßnahmen für den Ernstfall

„Löwen retten Leben“ ist eine Initiative der Kultusministerkonferenz mit dem Ziel, alle Menschen in Deutschland zu befähigen, im medizinischen Ernstfall einfache Wiederbelebungsmaßnahmen durchführen zu können. Unsere Kultusministerin Theresa Schopper hat sich diesem Thema angenommen und steht als Schirmherrin hinter dem Projekt.

Prüfen – rufen - drücken

Carolin Müller und Katja Pieper ließen sich Anfang Dezember zum Löwen-retten-Leben-Master-Instructor ausbilden. Durch diese Ausbildung können sie dieses Projekt bei uns an der HGR selbstständig durchführen und können darüber hinaus Interessierte zu Trainern ausbilden. Sie werden das Projekt „Löwen retten Leben“ in Klassenstufe 6 für alle SchülerInnen durchführen.

Carolin Müller



IN BADEN-WÜRTTEMBERG
MACHT WIEDERBELEBUNG
SCHULE.

Neue Schülersanitäter an der HGR

Die HGR bildet seit 12 Jahren eigene Schülersanitäter aus. Diese SchülerInnen bekommen Anfang der Klassenstufe 7 einen klassischen Erste-Hilfe-Kurs mit zugehöriger Bescheinigung, der anschließend in Form einer AG über ein ganzes Schuljahr vertieft wird. Im Anschluss an diese Ausbildung können die Jugendlichen bei Unfällen sicher handeln und im darauffolgenden Schuljahr während der großen Pausen Verletzungen versorgen und bei Veranstaltungen und Events mithelfen. Die neue Schülersanitäterausbildung startete im Februar für die Klassenstufe 7.

Neuer Dachverband

Die gute Tradition der Schülersanitäter-AG war in diesem Schuljahr gefährdet, da aufgrund von Versäumnissen unserer bisherigen Ansprechpartner die betreuenden Lehrerinnen Katja Pieper und Carolin Müller ihre Ausbilderlizenz verloren hatten. Wir haben diesen Bruch zum Anlass genommen, unseren Dachverband zu wechseln und werden zukünftig mit dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Heilbronn, zusammenarbeiten.

Katja Pieper und Carolin Müller waren bereits im November auf einem sechstägigen Ausbilder-



lehrgang in Pfalzgrafenweiler. Nach bestandenen Prüfungen bekamen sie erneut ihre Ausbilderlizenz überreicht und zusätzlich eine offizielle Sanitäterbescheinigung des DRK. Damit ist die HGR nun noch besser aufgestellt und darf hausintern die Schülersanitäter ausbilden. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs für interessierte Lehrkräfte ist wieder regelmäßig angedacht.

Carolin Müller

Vielfaltcoaches an der HGR

Die Schulsozialarbeit rund um Christian Oetken startete dieses neue Projekt. Ziel ist es, die Vielfalt an der HGR zu stärken und Diskriminierung entgegenzuwirken.

Die Vielfaltcoaches haben, begleitet von der Schulsozialarbeit, ihren ersten Workshop in der Klasse 9e durchgeführt. Die Themen waren Menschenrechte, Wünsche und Bedürfnisse Einzelner und die ungleiche Verteilung von Chancen in der Gesellschaft. Ihre Erfahrungen damit werden sie beim zweiten Teil ihrer Ausbildung Anfang März präsentieren und auswerten. Zudem führten sie unter den SchülerInnen eine Befragung zu deren Diskriminierungserfahrungen durch. Die in der Umfrage gewonnenen Erkenntnisse wurden in einer Gesamtlehrerkonferenz auch dem Lehrerkollegium präsentiert.

Christian Oetken



Kick-off-Veranstaltung der “Kreativen Köpfe”

Bereits zum neunten Mal ist die Hermann-Greiner-Realschule am Tüftler- und Erfinder-Wettbewerb „Kreative Köpfe“ beteiligt. In diesem Durchgang geht Kirill Kalyushko, der bereits in den vergangenen zwei Jahren mitgemacht hat, zusammen mit seinem Klassenkameraden Willi Velitchkin aus der 10b an den Start. Die beiden planen, einen speziellen Pflanzeimer mit unterschiedlichen Funktionen zu entwickeln. Der Partner, mit dem sie in den kommenden vier Monaten ihr Projekt durchführen wollen, ist die Experimenta. In der Auftaktveranstaltung an der Otto-Klenert-Schule in Bad Friedrichshall wurden bereits die ersten Gespräche zwischen Willi und Kirill und ihrem Betreuer von der Experimenta geführt. In der Jurysitzung am Ende der Durchführungsphase werden die Jungs hoffentlich einen fertigen Prototyp vorstellen und die Jurymitglieder von ihrer Idee überzeugen können. Wir drücken Kirill und Willi die Daumen!

Katja Pieper



Bei der Auftaktveranstaltung der Kreativen Köpfe waren viele Tüftler sowie Vertreter aus Schulen, Wissenschaft und Lokalpolitik vertreten.

Mediathekschulung

Im Februar waren wir - die Klasse 8e - in der Mediathek. Pünktlich um 8.45 Uhr trafen wir uns vor der Mediathek. Um 9.00 Uhr startete die Recherceschulung mit der Begrüßung einer Mitarbeiterin der Mediathek. Wir bekamen einen Vortrag darüber, wie man richtig recherchiert und welche Websites geeignet sind, um sich Informationen zu beschaffen. Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir durften uns selbst für ein Thema entscheiden. Wir bekamen Rechercheaufträge zu unserem Thema. Danach haben wir Videos mithilfe von „Green-Screen“ erstellt. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht. Zum Schluss haben wir die Videos angeschaut. Es war ein toller Ausflug. Vielen Dank an die Mitarbeiter der Mediathek für die tolle Schulung.

Emaan Tahir 8e



Die SchülerInnen beim Testen des Green-Screens.



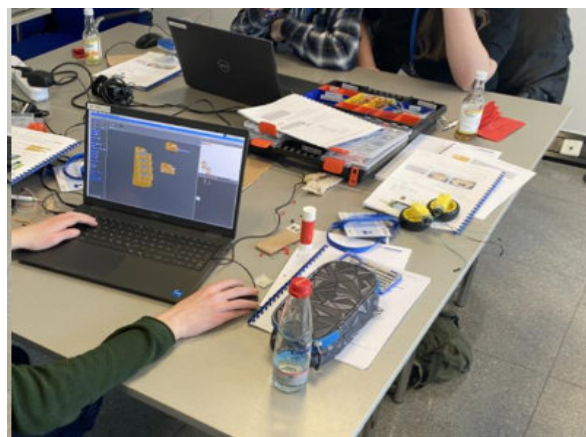
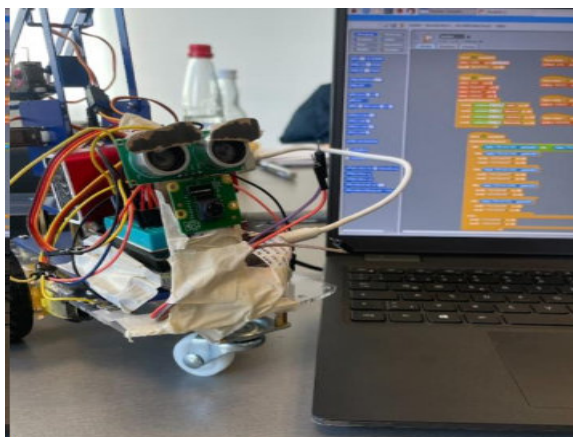
Ausflüge – von Körperwelten bis Oper

In den letzten Wochen und Monaten fanden wieder einige spannende Ausflüge statt. Im Nachfolgenden berichten wir über einige.

Ausflug zu der MPDV Junior-Akademie

Die Klasse 9e machte Mitte Januar einen zweitägigen Workshop bei der MPDV Junior-Akademie über Mikrocontroller. Am ersten Tag lernten wir die Grundlagen für das Programmieren mithilfe eines Raspberry Pi's. Durch ein Heft mit verschiedenen Lernsequenzen haben wir verstanden, wie man einen Raspberry Pi programmiert und wie er funktioniert. Gegen Ende des Tages haben wir angefangen, unsere Projektideen für den nächsten Tag zu sammeln. Am zweiten Tag ging es mit der Umsetzung unserer Projektideen weiter. Wir haben verschiedene Aktoren und Sensoren ausprobiert, um herauszufinden, welche für unsere Projekte geeignet sind. Nachdem wir unsere Projekte umgesetzt hatten, ging es an die Vorbereitung für die Vorstellung unserer Projekte. Wir gestalteten verschiedene Flipcharts, um unsere Projekte gut vorstellen zu können. An den beiden Tagen haben wir sehr viel Neues dazugelernt und es hat uns viel Spaß gemacht, zu programmieren und unsere Ideen umzusetzen.

Zoe Brenner und Yaren Yilmaz, 9e



Ausflug zur Experimenta

Kurz vor den Weihnachtsferien war die Klasse 7c gemeinsam mit den Klassen 7a und 7e zum Bowling im FireBowl Neckarsulm in der Ballei. Die Bowlinganlage öffnete extra für uns früher und wir hatten viel Spaß bei den verschiedenen Bowlingspielen. Einige SchülerInnen konnten auch ihr Können beim Billard oder am Boxautomaten zeigen.

Im Rahmen des Physikunterrichts ging es für die 7c dann nach den Weihnachtsferien zum Laborkurs in die Experimenta. Unter dem Thema „Faszination Farben“ wurde viel Erstaunliches rund um Farbmischungen und die Entstehung und Wahrnehmung von Farben entdeckt. Danach hatten wir noch etwas Zeit, um die Experimente in der Ausstellung auszuprobieren. Insgesamt waren es zwei schöne und gelungene Ausflüge.





Ausflug in die Oper nach Stuttgart

Am 7. Dezember 2023 waren die Klassen 9b, 9c und 10d mit Jens Kellermann, Alexander Mohr, Katja Pieper und Vanessa Winzig in der Oper „Jenufa“ in Stuttgart. Das Operngebäude ist aus Sandstein gebaut und von innen schön alt und die Decke des Veranstaltungssaals sieht aus wie ein Himmel. Dies hat uns alle sehr beeindruckt.

Die Oper war bis auf ein paar „spezielle“ Szenen schön. Es ging um die junge Frau „Jenufa“, die mit einem Mann zusammen war, der „Steva“ hieß. In Akt 1 mochte ihre Mutter ihn nicht besonders. In Akt 2 bekam Jenufa ein Kind, Jenufa benannte es nach dem Vater des Kindes. Die Mutter von Jenufa wollte ihren Enkel aber nicht und brachte ihn um. Sie ließ Jenufa aber im Glauben, dass das Kind einfach so gestorben sei. Am Ende wurde dann alles aufgeklärt.

Trotz Bahnstreik kamen wir alle wieder wohlbehalten in Neckarsulm an.

Tyler Schumacher 9b, Sarah Sautter 10d

Ausflug in die Körperwelten nach Stuttgart

Am 1. Februar 2024 waren die Klassen 9a und 10d mit den gleichen Lehrkräften in der Ausstellung „Körperwelten“ in Stuttgart. Die Ausstellung besteht aus verstorbenen Menschen, die durch Präparation nur mit Muskeln, Blutgefäßen oder auch nur als Skelett dargestellt werden. Auch Innereien und das Heranwachsen eines Babys wurden ausgestellt.

Ich persönlich habe es mir emotional sehr herausfordernd vorgestellt, aber so schlimm war es gar nicht. Es war sehr beeindruckend. Jeder, der sich für den menschlichen Körper interessiert, kann sich die Ausstellung noch eine Zeit lang in Stuttgart anschauen.

Sarah Sautter 10d



Ausflug zur Burg Guttenberg in Haßmersheim

Am 1. Dezember 2023 besuchten wir im Rahmen des Bildungsplans im Fach Geschichte zusammen mit Lara Demmer und den ISP Praktikantinnen Laura Schoenekaes und Annika Öynhausen die Burg Guttenberg in Haßmersheim. Am Morgen sind wir mit der S-Bahn von Neckarsulm nach Gundelsheim gefahren. In Gundelsheim angekommen mussten wir 45 Minuten bis zur Burg laufen. Es lag Schnee und es war sehr kalt. Als wir oben ankamen, wurde zuerst ein Gruppenfoto vor dem Burgeingang gemacht. Wir bekamen dann Fragen ausgehändigt, welche wir mithilfe einer Bürgerkundung beantworten mussten. Zusätzlich bekamen wir noch zwei Fotoaufgaben. Diese Fotos benutzten wir dann, um ein Deckblatt für unseren Geschichtsordner zu erstellen. Als alle soweit fertig waren, machten wir uns wieder zu Fuß auf den Rückweg. In Gundelsheim angekommen, trafen wir beim Bäcker Danzer ein und tranken dort gemeinsam einen Kakao.

Es war ein schöner Abschluss.

Emaan Tahir 8e



Neues aus der VKL-Klasse

Besuch der Bäckerei Hårdtner

Die VKL-Klasse durfte am 7. Februar 2024 zu einer einstündigen Betriebsführung in die Bäckerei Hårdtner kommen. Den SchülerInnen wurden verschiedene Abteilungen gezeigt, wie zum Beispiel, an welcher Station Brezeln maschinell geformt, in Lauge gebadet und anschließend gebacken werden. An einer Wiegestation zeigten uns die Mitarbeiter, wie Sauerteige und verschiedene Teigsorten hergestellt und zur Weiterverarbeitung zur nächsten Station weitergeleitet werden. Es durften alle SchülerInnen in die -16° Grad kalte Kühlkammer hineingehen, in der sehr viele Rohstoffe gelagert sind. Anschließend durfte jeder selbst aus Teiglingen Brezeln formen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang dies ganz gut. Am nächsten Tag, nach 24 Stunden Ruhe- und Gehzeit, durften die fertig gebackenen Brezeln abgeholt und verspeist werden.

Katja Ferschel



Pelmeni – Kochaktion zur Stärkung des Klassenzusammenhalts

Ende November 2023 kochten die SchülerInnen der Vorbereitungsklasse (VKL) mit ihrer Klassenlehrerin Katja Ferschel, der Sprachförderungslehrerin Irina Kloster und unter der Aufsicht des AES-Lehrers Robin Mutter das russische Nationalgericht „Pelmeni“. Dabei handelt es sich um Teigtaschen, welche mit Hackfleisch gefüllt werden – ähnlich den hier bekannten Maultaschen.

Die SchülerInnen hatten große Freude daran, den zuvor hergestellten Teig in kleine runde Formen auszuwellen, diese zu befüllen und anschließend zu formen. Nach wenigen Minuten Kochzeit in Salzwasser wurden die in Schmand getunkten Nudeltaschen dann sehr genossen.

Diese gemeinsame Aktion hat gezeigt, dass Sprachbarrieren im Alltag gut überwunden werden können. Die Kochaktion war sehr förderlich für den Klassenzusammenhalt und hat allen viel Spaß gemacht.

Katja Ferschel



Geschmeckt hat es allen – den SchülerInnen und den Lehrkräften.



Die Herstellung der Pelmeni ist sehr aufwändig und bedarf etwas Übung.

Unsere Berufsberaterin: Mareen Himmelhan



Mareen Himmelhan ist seit diesem Schuljahr unsere neue Berufsberaterin. Sie ist 38 Jahre alt, wohnhaft in Sinsheim, verheiratet und hat eine Tochter im Alter von 10 Jahren. Frau Himmelhan hat die Realschule in Eppingen-Elsenz besucht. Nach ihrer mittleren Reife hat sie eine Ausbildung zur Werbekauffrau in einer Werbeagentur begonnen. Diese Ausbildung hat sie nach dem ersten Jahr abgebrochen, obwohl ein Wechsel des Betriebes möglich gewesen wäre. Zum damaligen Zeitpunkt wusste sie allerdings noch nicht, an wen sie sich hätte wenden können, um Alternativen aufgezeigt zu bekommen. Nach diesem Abbruch startete sie dann eine Ausbildung zur Erzieherin und hat in diesem Zuge zeitgleich ihre Fachhochschulreife gemacht. Während ihrer Zeit als Erzieherin im Kindergarten und in einer Krippe war sie auch vier Jahre als Kiltaleitung tätig. Nach ihrer Elternzeit wollte sie sich gerne beruflich verändern. Das Ziel lautete „Bundesagentur für Arbeit“. Der Wunsch, mit jungen Erwachsenen zu arbeiten, war geweckt. Bei ihrer ersten Station war sie als Betreuerin in einer Wohngruppe in der Diakonischen Jugendhilfe tätig. Danach wechselte sie zum Bildungsträger Bildungspark, wo sie als Fallmanagerin für schwer erreichbare jugendliche Arbeitslose zuständig war. So kam sie zur nächsten Station als Arbeitsvermittlerin im Jobcenter und durfte hier im Februar 2023 in die Berufsberatung wechseln. Dort fühlte sie sich sehr wohl. Die Arbeit mit jungen Menschen und deren Unterstützung auf dem Weg ins Berufsleben ist für Frau Himmelhan ein motivierender Aspekt. Es kommen immer wieder Jugendliche beschämt in ihre Sprechzeiten, da sie noch keine konkreten Pläne oder Ideen für ihr Berufsleben haben. Dies ist für Mareen Himmelhan ein wichtiger Anknüpfungspunkt. Ab jetzt kann sie die Jugendlichen unterstützen und gemeinsam mit ihnen nach Wegen suchen. Es kommen immer wieder SchülerInnen zu Mareen Himmelhan in die Beratung auf der Suche nach einem Beruf, bei dem Verdienst und Arbeitszeiten passen, die Arbeit nicht zu schwer ist und zudem auch noch Spaß macht. Frau Himmelhan fragt dann die Erwartungen und Interessen der SchülerInnen ab, prüft ihre Fähigkeiten und versucht, deren Vorlieben herauszufiltern. Die Empathie, das Interesse, die Kommunikationsfähigkeit und die Lernbereitschaft von Mareen Himmelhan sind Eigenschaften, die ihr in ihrer Aufgabe sehr weiterhelfen. Sie berät die Heranwachsenden sehr gerne und auch die Dokumentation der Ergebnisse macht ihr sehr viel Spaß. Frau Himmelhan prüft Fördervoraussetzungen und bucht Unterstützungsangebote. Dabei gilt es auch, gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten. Mareen Himmelhan ist es wichtig, dass sie selbst nie den Spaß an ihrem Tun und Wirken verliert, auch wenn es teilweise stressige Phasen gibt. Auf eine ausgewogene Kombination aus Arbeit, Zeit für die Familie und persönlicher Freizeit ist Mareen Himmelhan wichtig. Daraus schöpft sie die Kraft, um auch im Beruf gut agieren zu und die Jugendlichen freundlich und kompetent unterstützen zu können. Wir sind froh, dass wir mit Mareen Himmelhan eine kompetente und sehr engagierte Berufsberaterin für die HGR gewinnen konnten. Wir freuen uns auf die weitere tolle und kooperative Zusammenarbeit mit ihr. Wir wünschen ihr weiterhin viele tolle und produktive Momente mit unseren SchülerInnen.

Antje Marquardt

Neues von der SMV

Faschingsparty der Unterstufe

Nach langen Jahren der (Corona-)Pause war es wieder einmal an der Zeit: Die SMV organisierte eine große Faschingsparty für die Klassenstufen 5 bis 7 im Foyer der HGR.

Die Technik-AG unter der Leitung von Fabian Schaffhauser und Navin Shivashankar sorgte für einen professionellen Sound, die SMV sorgte für Hotdogs, Waffeln, Getränke und die Dekoration. Durch das lustige und stimmungsvolle Programm führten Utku Sag und Maria Raftopoulou. Die beiden machten ihre Sache außerordentlich gut. Überall sah man begeistert tanzende Pikachus, Giraffen, Bären, Prinzessinnen und Gangster. Es wurde die beste Kostümierung per Abstimmung gewählt, es gab ein Limbo Event und „Lehrer-Activity“. Die Polonaise durch das Schulhaus durfte auch nicht fehlen. Nach drei Stunden heißer Tanzrhythmen war die Party dann gegen 19.00 Uhr beendet. Viele Kinder wurden überglücklich, aber erschöpft von ihren Eltern abgeholt.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Schülerrats Maria Raftopoulou, Amina Kulovac, Utku Sag, der Technik-AG und den vielen Helfern, die das gesamte Event eigenständig geplant und durchgeführt haben. Sie haben damit ihre hohe Identifikation mit der HGR bewiesen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir dieses schöne Event im nächsten Jahr wiederholen werden.

René Lesmeister



Rosen- und Lollytag an der HGR

„Den besten Freundinnen und Freunden eine Freude bereiten“ – dieses Motto nahm sich die SMV der HGR zu Herzen und veranstaltete in der ersten Februarwoche den Rosen- und Lollytag.

Im Vorfeld konnten in den großen Pausen Lollis oder Rosen mit Karten gekauft werden. Auf die Karten konnte man liebe Sprüche schreiben, um den jeweiligen Empfängern eine Freude zu bereiten.

Die Karten wurden am letzten Schultag vor den Faschingsferien von den Mitgliedern der SMV an die SchülerInnen zusammen mit den Lollis oder Rosen verteilt. Man konnte in freudige Gesichter sehen, wenn man von seinen „Besties“ damit überrascht wurde.

Vielen Dank an die Initiatoren Maria Raftopoulou, Utku Sag, Amina Kulovac, Diana Kindluch, Perihan Ekinci und Sarah Rhein. Durch solche Aktionen wird die Schule zu einem Wohlfühlort.

René Lesmeister

Völkerballturnier

Auch in diesem Schuljahr stand kurz vor den Weihnachtsferien das jährliche Völkerballturnier der Fünft- und Sechstklässler an. Von der ersten bis zur dritten Unterrichtsstunde fand das Turnier der Klassenstufe 5 statt. Zunächst spielten in der Vorrunde alle Mannschaften gegeneinander, bevor anschließend die Platzierungsspiele um die Plätze 3, 2 und 1 stattfanden. Hierbei konnte sich die Klasse 5c im Spiel gegen die Klasse 5d den dritten Platz sichern. In einem spannenden Finalspiel konnte sich schließlich die Klasse 5a den zweiten Platz, die Klasse 5b den Turniersieg und damit den begehrten Pokal erspielen. Herzlichen Glückwunsch!

Anschließend fand in der vierten und fünften Unterrichtsstunde das Turnier der Sechstklässler statt. Hier traten ebenfalls zunächst alle Klassen gegeneinander an. Nach diesen Spielen ging die Bronzemedaille an die Klasse 6c. Im Finalspiel um den ersten Platz konnte sich die Klasse 6b gegen die Klasse 6a durchsetzen. Auch hier herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg!

Insgesamt haben die einzelnen Klassen toll zusammengearbeitet und es war schön zu sehen, wie ehrgeizig die Kinder alles für ihre Klasse gegeben haben. Wir freuen uns bereits jetzt auf das Turnier im nächsten Schuljahr.

Kristin Obertausch



Die 5b und die 6b konnten sich durchsetzen und die Spiele für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch!

Fußballturnier

Das vergangene Fußballturnier der SMV – mit Unterstützung durch die Sportfachschaft – war ein erfolgreicher Abschluss des Kalenderjahrs 2023. Zwei aufregende Turniere, intensive Wettbewerbe und faire Begegnungen sorgten für unvergessliche Tage in der Ballei. Das Fußballturnier für die Klassenstufen 7 und 8 eröffnete die Veranstaltung. Die Teams hatten im Vorfeld viel trainiert und sich taktisch top vorbereitet. Dementsprechend hoch waren die Erwartungen. Die Spiele waren spannend und die Klasse 8b sicherte sich den Titel des Fußballchampions der jüngeren Klassen. Das Turnier für die Klassenstufen 9 und 10 fand im Anschluss statt. Die Spiele waren intensiv. Die Klasse 9a holte sich den Titel und feierte ihren hart erkämpften Finalsieg gegen die Klasse 10c. Anschließend traten sie gegen das Lehrerteam an, das seine Erfahrung nutzte und ein Unentschieden gegen den Turniersieger erspielte. Im darauffolgenden Elfmeterschießen gewann die Klasse 9a knapp mit 5:4.

Das SMV-Fußballturnier der Hermann-Greiner-Realschule war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig der Teamgeist und die Sportbegeisterung in unserer Schulgemeinschaft sind. Herzlichen Glückwunsch an die Siegerklassen 8b und 9a! Ein großer Dank geht an Organisatoren, Helfer und Lehrkräfte. Wir freuen uns bereits auf das nächste SMV-Fußballturnier und sind gespannt, welche Klassen sich im kommenden Jahr den Titel sichern werden. Bis dahin: Bleibt sportlich und weiterhin mit vollem Einsatz dabei!

André Rott

Betriebsbesichtigungen

Die SchülerInnen der neunten Klassen besuchen jedes Jahr verschiedene Betriebe, um Einblicke in die Berufswelt zu erlangen. Wie auch in den vergangenen Jahren ging es zur Firma binder und zur Firma Solvay – beides Bildungspartner der HGR.

Um einen Einblick in das Innenleben von Unternehmen zu bekommen, besuchten SchülerInnen der Klasse 9c die Firma binder in Neckarsulm. Wir wurden sofort von zwei Mitarbeiterinnen begrüßt und in einen Konferenzraum geführt. In einer kurzweiligen Präsentation wurde uns die Firma binder vorgestellt. So erfuhren wir viel über die Produktpalette, über die Standorte, die sich auf allen Kontinenten befinden sowie über die Möglichkeiten für eine Ausbildung bei der Firma binder. Im Anschluss an den Vortrag hatten wir die Möglichkeit, die verschiedenen Arbeitsbereiche des Unternehmens kennenzulernen. Zwei Auszubildende standen für unsere Fragen zur Verfügung. Besonders beeindruckt waren wir vom neuen Produktionsgebäude, der Kantine und den Fitnessräumen im oberen Stockwerk. Nach der Besichtigung blieb noch Zeit, um Fragen zu den verschiedenen Ausbildungsgängen zu stellen. Für den interessanten Einblick in das Firmenleben bedanken wir uns bei der Firma binder ganz herzlich.

René Lesmeister



Im Rahmen der Berufsorientierung führte die Klasse 9a kurz vor den Weihnachtsferien eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Solvay in Bad Wimpfen durch. Die SchülerInnen bekamen in der rund zweistündigen Führung einen Einblick in die breite Produktpalette der Firma: Stoffe, die für die Dichtigkeit von Regenjacken verantwortlich sind, werden hier genauso hergestellt, wie Mittel für die Automobilindustrie und Stoffe, die in Waschmitteln zum Einsatz kommen. Nach der Ausrüstung mit Schutzhelmen, Sicherheitsschuhen und Schutzbrillen folgte ein Rundgang durch die Produktionsanlagen, das Lager und die betriebseigene Feuerweh. Die Führung endete mit Vorträgen von aktuellen Auszubildenden zur Fachkraft für Lagerlogistik, zur Industriekauffrau, zum Elektroniker, zum Industriemechaniker und Chemikant. Mit einem kleinen Snack mit Butterbrezeln sowie kalten Getränken ging die Betriebsbesichtigung zu Ende. Die 9a bedankt sich herzlich für die tollen Eindrücke.

Katja Pieper



Dies und Das

DELF - scolaire intégré

Auch im vergangenen Schuljahr nahmen wieder alle FranzösischschülerInnen der neunten Klassen am DELF scolaire intégré (Diplome d'Études en Langue Française) teil. Die Teilnahme zielt darauf ab, ein international gültiges Sprachzertifikat für Französisch (Niveaustufe A2) zu erhalten.

Obwohl der schriftliche Teil der Prüfung die Schüler/innen bereits vor große Herausforderungen gestellt hatte, trauten sich sechs davon zu, die zusätzliche (freiwillige) mündliche Prüfung zu absolvieren, welche notwendig ist, um das Zertifikat am Ende zu erhalten.

Dank intensiver Vorbereitung und dem absoluten Willen, diese mündliche Prüfung gut zu bestehen, meisterten alle angemeldeten SchülerInnen diese mit Bravour!

Wir gratulieren...



Ilias Rieker (10d), Sarah Sautter (10d), Lucas Beckert (10e) sowie Oliver Jäger, Mustafa Karabay und Marvin Mengana (alle 10d).

Toutes nos félicitations!

Die oben genannten SchülerInnen hatten die Prüfung bereits im Juli 2023 erfolgreich abgelegt – bis die Zertifikate ihren Weg von Frankreich bis zu uns an die HGR gefunden hatten, dauerte es allerdings...

Ausblick: Im Mai 2024 findet bereits der nächste Durchgang für die diesjährigen 9. Klässler statt. Neben der Information der Schüler/innen durch die Fachlehrkräfte erhalten Sie demnächst einen Elternbrief mit allen weiteren Informationen.

Schachmeisterschaft in Beilstein – Schach-AG glänzte mit zweitem Platz

Nach der coronabedingten Zwangspause konnte in diesem Jahr die Schulschachmeisterschaft in Beilstein wieder stattfinden. Kunibert Bender vom Schachverein Neckarsulm und Leiter der Schach-AG an der HGR, nahm mit sechs SchülerInnen der Hermann-Greiner-Realschule an dieser Meisterschaft teil. Am 26.01.2024 trafen sich die Schüler am Herzog Christoph Gymnasium in Beilstein. Da die Hermann-Greiner-Realschule die einzig teilnehmende Realschule war, wurde die Mannschaft bereits auf den ersten Platz in ihrer Kategorie gesetzt. Da die HGR sechs Schüler stellen konnte, wurde das Rotationsprinzip beim Spiel angewandt. Die HGR-Mannschaft wurde dann der Wettkampfgruppe 2 zugeordnet, in der die SchülerInnen von Jahrgang 2006 und jünger teilnehmen konnten. Insgesamt sind hier neun Mannschaften angetreten und die HGR belegte den zweiten Platz, da das RMG Heilbronn seinen ersten Platz verteidigte. Im März findet voraussichtlich ein weiterer Wettkampf statt. Lobend zu erwähnen ist, dass einige HGR-SchülerInnen zusätzlich zu der freiwilligen Schach-AG an der HGR den Schachverein im Haus der Vereine freitags in der Übungsstunde besuchen, um ihr Können zu vertiefen.



Wir freuen uns über die erfolgreiche Teilnahme der Schüler Neven Mate Pavlovic (10e), Kirill Kalyuschko (10b), Francisco Agostinho Gomes (10d), Luis Knapp (10e) und David Chanthavong (8a).

Antje Marquardt

Minimusical der 5d

Am 25. Januar 2024 war es soweit. Das Mini-Musical der Klasse 5d wurde in der Musikschule Neckarsulm aufgeführt. Nach einer langen Erarbeitungsphase in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang konnten die SchülerInnen ihr Können an dem Abend zusammen mit der 6c unter Beweis stellen.

Das Thema des Musicals war diesmal eine Einschulung. Bei diesem Musical lernen neue SchülerInnen eine Schule kennen und schlafen dabei im Gras ein. Sie träumen von einer neuen und tollen Schule. Gerade hier wurde der Bezug zu der Hermann-Greiner-Realschule immer wieder hergestellt. Am Ende des Musicals treffen sich die ehemaligen SchülerInnen wieder, schwelgen in nostalgischen Erinnerungen und lassen dabei ihre tolle Schule wieder hochleben.

Die Vorbereitungen zum Musical liefen gut voran. Der Zeitdruck steckte allerdings immer wieder allen im Nacken. Am 23. Januar fand ein Probetag an der HGR statt, an dem die letzten Feinheiten einstudiert wurden. Am 25. Januar dann trafen sich die SchülerInnen der 5d und 6c morgens in der Musikschule, um zu proben und sich auf die abendliche Aufführung einzustimmen. Vor der eigentlichen Musicalaufführung gab es noch einige Einzelmusikbeiträge von den SchülerInnen. Es wurden ein Klaviersolo und zwei Gesangssolos zum Besten gegeben.

Eine Besonderheit bei dieser Mini-Musicalaufführung war, dass die Klasse 6c bei zwei Liedern unterstützend mitsang. Die Aufführung selbst haben alle SchülerInnen toll gemeistert. Die Aufregung konnte auf der Bühne gut kaschiert werden und war nur noch minimal vorhanden. Leider spielte die Technik nicht immer so gut mit. Von Mikrofonausfall bis zu kaputten Scheinwerfern oder ausgefallenem Playback gestaltete sich der Abend in dieser Hinsicht etwas schwierig. Doch die Jungs der Technik bemühten sich sehr und konnten auch von dieser Musicalaufführung wieder etwas mitnehmen und lernen. Wir danken auch herzlich den Kuchenspenden und der Durchführung des Kuchenverkaufs durch die Klasse 6c. Die Eltern, Familien, Freunde, KollegInnen, die Schulleiterin Susanne Mugele und das Konkrektorenteam waren dennoch hellauf von der Leistung der kleinen Talente begeistert. Wieder wurde gezeigt, dass die Förderung der Kleinsten an unserer Schule in der Minimusicalklasse gelingt und die Klasse ihre Daseinsberechtigung hat. Wir freuen uns als Schule, dass wir hier einen weiteren Meilenstein in der Arbeit mit Kindern im musisch- und künstlerischen Bereich setzen konnten und freuen uns schon riesig auf das nächste Musical der HGR.

Ein großer Dank geht an die SchülerInnen der 5d und der 6c für einen wundervollen und unterhaltsamen Abend!

Antje Marquardt



Soloeinlage am Flügel



Das Minimusical "Traumschule" – alle hatten sichtlich Spaß.



Der Applaus am Ende der Vorstellung war tosend – das hat alle Mitwirkenden sehr erfreut!



Ein großer Dank geht an...

... die Musikschule Neckarsulm mit der Leiterin Regine Kurzweil und der Sekretärin Alexandra Seitz

... den Verantwortlichen der Technik Fabian Schaffhauser, Navin Shivanshankar, Finn Hellig sowie Lenn Hellwig und Lukas Becker

... unserem Transporteur der Requisiten und Technik Marco Baumgärtner

... und natürlich an das verantwortliche Lehrerteam Lisa Neu, Robin Mutter, Stefanie Hantschk, Marina Eehalt und Marina Maisenbacher

Antje Marquardt

Mein Leben und ich – Eishockey

In dieser Ausgabe berichten wir über einen Schüler der HGR, der seit vielen Jahren Eishockey spielt. Wie er es zu den Jungadlern Mannheim geschafft hat, lest ihr im Nachfolgenden.

Mein Name ist Adrian Scheffler und ich besuche die fünfte Klasse. Ich habe mit vier Jahren beim HEC in Heilbronn mit dem Eishockey begonnen und war dort bis ich neun Jahre alt war in der U11-Mannschaft. Bei einem internationalen Trainingscamp wurde ich entdeckt und zu einem Probetraining zu den Jungadlern nach Mannheim eingeladen. Nach kurzer Zeit wurde ich dort im Januar 2023 fest in die Mannschaft aufgenommen. Seitdem habe ich vier Mal pro Woche in der SAP Arena in Mannheim Training. Während der Saison gibt es fast jedes Wochenende Spiele oder Turniere, unter anderem auch internationale Wettkämpfe in benachbarten EU-Ländern. Eishockey ist bekannt dafür, dass es eine hohe körperliche Intensität, Schnelligkeit und technisches Können abverlangt.

Adrian Scheffler



Adrian im offiziellen Adlertrikot. Seit 2023 spielt er dort.

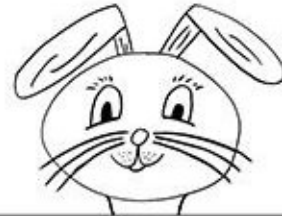


Adrian, hochkonzentriert und gut gepolstert – Eishockey ist ein Kontaktsport!

Rätselspaß

Osterrätsel

Buchstabengitter



B E Z F T A L W B E Z F T I L V S K V B F N P E
R M E A P O S T E L E K M O L O T I F J W K H C
Y O C V B E S P H E I U N G S P U L E E E S T I A
O B A D G E R S I E N K O S T E R K I R C H E F
E O L J N E R Z Z O L J N E R R U I E K W F M X
I S A R G O T T E S D I E N S T L S R K A R E S
H T E D U E I K T Z E D U E I U A E T E G W L Q
Z E K W I K A R F R E I T A G D U N A V E I W M
A R E T R Z M A I W E T R Z M E F V G G S S U W
C S H L S E W Q J A A W N E W Q E S U U I O G S
O O W F E C D E S F B F I R W E R Y A F O S N T
T N A S B E N G I S E E Z A I S S Z C E C T W A
S N E L F F M W U P N L F N M E T Z K D K E L M
B T I H N J R K J H D A L I V A E V N D R R W L
A A J N U O S T E R M E S S E R H O R A C F U S
U G E T R R S A R Z A P A N M A U V C G S E U W
W F S A M S N Q W F H L C E W E N S K U I U G S
S F Y F E D L S X H L E S F W O G K C N T E N X
E A G I Z A U S E N A S Z T I S K C R E C R W A
U P E P A L M S O N N T A G M E T Z Z D K C L L
W H B K N E A K L H K I R E A P R E D I G T W N
R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

In diesem Buchstabengitter befinden sich die unteren 12 Osterwörter.
Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.
Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie dieses mit einem Stift ein.

Osterkirche

Feiertag

Gottesdienst

Karfreitag

Ostermesse

Osterfeuer

Auferstehung

Predigt

Ostersonntag

Abendmahl

Palmsonntag

Apostel

Quelle:

<https://www.pinterest.de/pin/469922542380412439/>

Informationen | Termine

25 | 03 | 2024 – 05 | 04 | 2024

08 | 04 | 2024 – 26 | 04 | 2024

15 | 04 | 2024 – 19 | 04 | 2024

18 | 04 | 2024

18 | 04 | 2024

22 | 04 | 2024

22 | 04 | 2024

23 | 04 | 2024

26 | 04 | 2024 – 27 | 04 | 2024

01 | 05 | 2024

02 | 05 | 2024 – 08 | 05 | 2024

09 | 05 | 2024

10 | 05 | 2024

14 | 05 | 2024

16 | 05 | 2024

20 | 05 | 2024 – 31 | 05 | 2024

04 | 06 | 2024

06 | 06 | 2024

10 | 06 | 2024 – 14 | 06 | 2024

12 | 06 | 2024

27 | 06 | 2024

02 | 07 | 2024 – 03 | 07 | 2024

10 | 07 | 2024

15 | 07 | 2024 – 19 | 07 | 2024

18 | 07 | 2024

22 | 07 | 2024

23 | 07 | 2024

24 | 07 | 2024

Osterferien

Stufe 7 und Klassenlehrkraft Workshop Toleranz – Schulsozialarbeit

Stufen 10 und 9G – Abschlussfahrt

Stufe 6 – Elterninfoabend zur IT-Klasse ab Stufe 7

Rathaus trifft Schule – Der Oberbürgermeister zu Besuch bei der Schulsozialarbeit

Stufe 5 – Theaterbesuch „Nina und Paul“

Schule trifft Rathaus – Die 8d zu Besuch beim Oberbürgermeister

Schulkonferenz

Stufe 9M und 8G – Berufsorientierung (optional) Besuch der Bildungsmesse im Red Blue in Heilbronn

Tag der Arbeit – Feiertag – schulfrei

Stufe 5 – „Mediendieb“ – Kooperationsprojekt mit der Mediathek Neckarsulm

Christi Himmelfahrt – Feiertag – schulfrei

Beweglicher Ferientag – schulfrei

Stufen 10M und 9G – Schriftliche Abschlussprüfung Deutsch

Stufen 10M und 9G – Schriftliche Abschlussprüfung Englisch

Pfingstferien

Stufen 10M und 9G – Schriftliche Abschlussprüfungen Mathematik

Stufen 10M und 9G – Schriftliche Abschlussprüfung AES, Französisch, Technik

Stufe 7 – Schullandheim

Stufe 5 und 6 – Spendenlauf für einen guten Zweck

Musikklassen Stufe 6 und Stufe 5 – Aufführung des Minimusicals „Piraten“

Stufen 10M und 9G – mündliche Abschlussprüfungen Deutsch, Mathematik

Stufen 10M und 9G – Entlassfeiern in der Ballei

Aufnahmegespräche nach multilateraler Versetzungsordnung

Stufen 7 und 8 – Theaterbesuch „Und alles“

Stufen 5 bis 9 – Nachhaltigkeitstag

Stufen 7 und 8 – Schwimmbadtag

letzter Schultag – danach Sommerferien

